



„Lasst uns arbeiten,  
wie Kinder spielen“

Siegfried Wolf war ihr Schüler, ihr didaktisches Prinzip ist der Loriotsche Fliegenspray:  
Monika Herbstrith-Lappe (53) liefert als – mehrfach – „Trainer of the Year“ und  
Buchautorin hochwirksame Impulse für Leistungsstärke auf Basis der Lebensfreude.

PAUL CHRISTIAN JEZEK

**Wien.** Mit 12 war sie so von der elektrischen Klingel begeistert, dass Monika Herbstrith-Lappe beschloss, Mathematik und Physik zu studieren. „Ich wollte – wie der mich faszinierende Faust – wissen, was die Welt im Innersten zusammenhält.“ Es folgte die Entwicklung zum Workaholic. „Ich weiß nicht, wovor Reinhold Messner auf die Achttausender der Welt geflüchtet ist. Mein Leben war damals so von Dramen und Tragödien geprägt, dass ich in den Weiten und Tiefen der Mathematik und Physik Halt gesucht habe.“

#### Wirkungen und Impulse

Heute, mehr als drei Jahrzehnte später, ist sie nach wie vor auf diese Schnittstelle zwischen Hard- und Softfacts spezialisiert. Herbstrith-Lappe unterrichtete in der Höheren Abteilung für Maschinenbau-Betriebstechnik für Berufstätige am TGM rund 30 berufstätige Männer, „die teilweise leicht mein Vater hätten sein können“.

Siegfried Wolf, der spätere Magna-Chef, war im ersten Dienstjahr ihr Schüler. „Er war damals Qualitätsdirektor bei der Hirtenberger Patronenfabrik, und ich unterrichtete ihn in statistischen Methoden der Qualitätssicherung.“ Ein Jahr später – mit 23 – war sie in der Lehrerfortbildung tätig, unterrichtete Professoren und Diplomingenieure, bekam den ersten Wirtschaftsauftrag von der Firma Kone in Scheibbs – und schuf sich ein zweites Standbein als Trainerin. „Von 1994 bis 1998 leitete ich die ORS Management Akademie, die ich im Rahmen der Österreichischen Raumfahrt- und Systemtechnik GmbH aufbaute.“

1998 gründete Herbstrith-Lappe „Impuls & Wirkung“ als Consul-

ting-Unternehmen, das auf der Basis von prozessorientiertem Qualitätsmanagement auf unternehmensweite Kunden- und Serviceorientierung spezialisiert ist.

„Mein Erfahrungsschatz spannt einen Bogen von der naturwissenschaftlichen Erkenntnistheorie und Technik über die Wirtschafts- und Managementlehre bis zur Psychologie und Kommunikationswissenschaft. Das kombiniere ich zu hochwirksamen, maßgeschneiderten Individuallösungen aus Beratung, Speaking, Training und Coaching.“ Gearbeitet wird nach dem Prinzip „Problem sucht Lösung“ (statt „Methode sucht Anwendung“). Neueste Erkenntnisse der Hirnforschung geben der Arbeit besonderen Tiefgang. „Zentrale Thesen meiner Führungstrainings: Führen heißt, Ausgleich zu schaffen zwischen gemeinsamen Zielen und persönlichen Bedürfnissen – und: Individuelle Stärken auf gemeinsame Erfolge zu fokussieren.“

Gegenüber den Teilnehmern outet sich Herbstrith-Lappe meist gleich zu Beginn, das ihr didaktisches Prinzip der Loriotsche Fliegenspray ist: Der deutsche Komiker hat einen Spray erfunden, durch den die Fliegen kaninchengroß werden, damit man sie besser fangen kann. Die satirische Überzeichnung wirkt wie ein Vergrößerungsglas, durch das man entscheidende Details menschlichen Verhaltens leichter erkennen kann.

#### Verschiedene Geschmäcker

„Ich arbeite nach dem Buffet-Prinzip: Gemeinsam mit meinem Auftraggeber kläre ich den Titel und die Themenschwerpunkte.“ Das können Führungs-, Team-, Kommunikations- oder Konfliktmanagementtrainings sein oder in letzter Zeit besonders häufig

unterschiedliche Varianten zu „Freudvoll erfolgreich sein – ohne auszubrennen“. Gestartet wird mit einem Impuls-Training mit der Zielsetzung, wachzurütteln, Nachdenklichkeit zu erzielen, ins Thema einzuführen und das Buffet vorzustellen. Gemeinsam mit den Teilnehmern wird dann festgelegt, was gemeinsam vertieft wird. „Mein Ehrgeiz besteht nicht darin, dass jedem alles schmeckt – sondern vielmehr darin, dass jeder im Buffet ausreichend findet, das mundet und bestärkt.“

„Vom ohnmächtigen  
Opfer zum freudvollen  
Gestalter der Zukunft‘  
ist ein Motto aller  
meiner Trainings.“

MONIKA HERBSTRIETH-LAPPE

Die Trainings werden maßgeblich durch die konkreten Situationen der Teilnehmer geprägt. Impulsreferate mit interaktiven Elementen, Übungen aus dem Mentaltraining und der Erlebnispädagogik sowie merk-würdiges Arbeiten mit Metaphern, Sprüchen und Humor fördern die nachhaltige Verankerung von Lösungsansätzen. „Meine außergewöhnlichste Teilnehmerin, die ich in herzlicher Erinnerung halte, war eine 75-jährige Nonne, die seit 35 Jahren eine Pflegestation der Elisabethinen in Linz geleitet hat. Bei mir war sie in einem Training ‚Führen in schwierigen Situationen‘. Wie ein Schwamm hat sie meine Inputs aufgesogen und sich offenen Her-

zens Herausforderungen im Führungsalltag einer Station mit sterbenskranken Kindern gestellt.“

Ein Geschäftsführer einer steirischen Wohnbaugesellschaft wiederum hat ein offenes Führungstraining besucht. „Es hat ihm so gut getan, dass er ganz euphorisch nach Hause kam. Seine Frau fühlte sich davon – nach zwei Tagen alleine mit einem kleinen Kind – fast überrollt. Also schenkte er ihr zu Weihnachten die Teilnahme am Training ‚leistungsstark & lebensfroh‘, das ich zwei mal pro Jahr im Hotel Retter anbiete. Danach telefonierte er mit mir und meinte, dass er jetzt seine Frau verstehen könne – diesmal war ER mit dem kleinen Kind allein zu Hause. „Aber wir haben Ihr Buch zu Hause am Wohnzimmertisch liegen und dann lesen wir gemeinsam darin und schöpfen daraus Kraft.“

Apropos: „Ich bin sehr dankbar, dass ich im Gegensatz zu 80% der Karrierefrauen, bei denen der Kinderwunsch auf der Strecke bleibt, zur 20%igen Minderheit gehöre, welche die Herausforderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu meistern hatten“, sagt Monika Herbstrith-Lappe. Lieblings-tochter Hanna (23) studiert an der TU Bauingenieurwesen, Lieblingssohn Tim (21) an der Uni Wien Mathematik. „Vor zehn Jahren habe ich mit Freundinnen geblödet, was wir mit einem Lottogewinn machen würden: Ich würde mir einen kaufmännischen Geschäftsführer leisten. Seit acht Jahren lebe ich mit dem Finanzexperten Manfred Lappe in einer glücklichen Liebesbeziehung, seit sieben Jahren ist er auch alleinzeichnungsberechtigter kaufmännischer Geschäftsführer von Impuls & Wirkung. Viel besser als ein Lottogewinn. Und vor einem Jahr haben wir auch geheiratet.“

www.impuls.at

## 10 Fragen

AN MONIKA  
HERBSTRIETH-LAPPE

**Als Kind wollte ich immer schon ...**  
Alles wissen und alles lernen. Die herzhaft Neugier, das faszinierte Staunen und meine Lernfreudigkeit habe ich mir zum Glück bewahrt.

#### Erfolg ist ...

... für mich selbstgesteckte Ziele, mit denen ich mich SINN-voll identifiziere, zu erreichen. Und es ist genial, dass ich das beruflich leben und umsetzen kann, was mir als Mensch WERT-voll ist.

#### Für die Karriere ist es wichtig ...

... die gesunde Frage „Was heißt Erfüllung und Erfolg in meinem Leben für mich?“ von den krankmachenden und stressfördernden Fragen „Was gilt in der Gesellschaft als Erfolg?“ und „Was wird von mir als erfolgreicher Frau erwartet?“ zu unterscheiden. Von innen wird das Hamsterrad leicht mit Karriereleiter verwechselt. So brennen Menschen aus.

#### Mein Lebensmotto ist ...

„Es gibt nicht 7 Milliarden Menschen, sondern 7 Milliarden mal 1 Menschen.“ Das hat Karl-Heinz Böhm noch für 5 Milliarden Menschen gesagt. Der Spruch von Ringelnatz ist mir auch ganz wichtig: „Humor ist der Knopf, den wir öffnen können, bevor uns der Kragen platzt.“

#### Jungen Menschen rate ich ...

.. ihre höchst persönliche Einzigartigkeit zu entwickeln und zu entfalten. Ihre individuellen Stärken zu erkennen, sie dann selbstbewusst in die (berufliche) Gemeinschaft einzubringen und auf gemeinsame Ziele zu fokussieren.

#### Geld ist für mich ...

... häufig überbewertet. Das sage ich wissend, dass ich in der glücklichen Lage bin, mir ein komfortables, freudvolles Leben zu leisten. Geld hat für mich keinen Selbstzweck und ich halte es für höchst bedenklich und für unsere Welt bedrohlich, dass der Gradient zwischen Reich und Arm immer größer wird.

#### Ein Buch, das mich berührt hat ...

„Wir erleben mehr als wir begreifen – Quantenphysik und Lebensfragen“ von Hans-Peter Dürr und Marianne Oesterreicher.

#### Wohin ich unbedingt reisen will ...

Tauchsafaris nach Palau und Sulawesi stehen noch auf der Wunschliste.

#### Woran ich glaube ...

an unser lernfreudiges Hirn, das uns die Möglichkeit gibt, unser Leben in die Hand zu nehmen, zu gestalten und zu genießen.

#### In 20 Jahren werde ich ...

noch immer 20+ sein. Als Gegenpol zum artigen, kopfig-intellektuellen Kind möchte ich als weise, lustvolle Alte mein Leben beenden, die bis zuletzt die schönen Seiten des Lebens in freudvoller Dankbarkeit auskostet.

## ZUM UNTERNEHMEN

**Zu den Impuls & Wirkung-Kunden** zählen namhafte Unternehmen in Österreich, Schweiz und BRD.

„Ich lasse auch die neuesten Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften und dem Mentaltraining aus dem Hochleistungssport in meine Aktivitäten einfließen, um Menschen zu bestärken, die Vielzahl unterschiedlichster Leistungsansprüche auf Basis von Lebensfreude, Spaß und Humor, in souveräner Leichtigkeit zu meistern.“

**Der Trainingsmarkt** ist von einem Überangebot geprägt. Die Honorare variieren von „empörenden“ (Herbstrith-Lappe) 200 € pro Tag bis zu Spitzensätzen von mehr als 3.000 € pro Tag. „Ich bewege mich aufgrund meiner Qualifikationen und meines Namens im oberen Feld. Mir ist es wichtig, SINN-volles zu bewirken, und ich biete sozialen und öffentlichen Einrichtungen, die ich für gesellschaftlich WERT-voll halte, einen deutlich niedrigeren Sozialtarif.“